

Russlands Krieg gegen die Ukraine: Was bisher geschah

Am fünften Februar erschien unsere letzte Episode vor der Pause. Thema damals war unter anderem die Debatte um mögliche deutsche Waffenlieferungen an die Ukraine. Um diese wurden Bundeskanzler Scholz und seine Regierung damals schon ganz offiziell auch von der ukrainischen Botschaft in Deutschland gebeten.¹ Doch Scholz blieb bei seiner Haltung, keine Waffen in die Ukraine zu liefern und den Konflikt auf diplomatischem Weg deeskalieren zu wollen. Dafür reiste er am siebten Januar in die USA. In einer Pressekonferenz mit US-Präsident Biden weigerte er sich, klar zuzusichern, dass die Gaspipeline Nord Stream 2 bei einem Angriff Russlands auf die Ukraine nicht in Betrieb genommen werden würde.² Gleichzeitig reiste die deutsche Außenministerin Baerbock in die Ukraine. Dort wurde sie wohl aus Frust über die undeutliche Haltung Deutschlands zu Nord Stream 2 und das „Nein“ zu Waffenlieferungen demonstrativ vom ukrainischen Präsidenten Selenskyj ausgeladen.³ Eine Woche später reiste Scholz nach Moskau und traf dort Präsident Putin.⁴ Bei diesem Gespräch kamen beide zu keinem nennenswerten Ergebnis.

All die diplomatischen Bemühungen blieben – wie wir alle leider inzwischen wissen – letztendlich erfolglos. Am 21. Februar gab Putin bekannt, die Unabhängigkeit der von russischen Separatisten kontrollierten sogenannten „Volksrepubliken“ Donezk und Luhansk in der Ukraine anerkennen zu wollen.⁵ Dafür entsandte er das russische Militär unter dem Deckmantel einer angeblichen „peacekeeping“-Operation.⁶ Erst dieser Schritt führte zu einem Stopp der Inbetriebnahme von Nord Stream 2 seitens der Bundesregierung.⁷ Wenige Tage später, am 24. Februar, kündigte Putin eine „Sonder-Militäroperation“ in der Ukraine an.⁸ Ziel derer war nun nicht mehr nur die Ostukraine. Tatsächlich handelt es sich bei Putins „Sonder-Militäroperation“, anders als vom Kreml und der russischen Staatspropaganda behauptet, nämlich um einen völkerrechtswidrigen Angriff auf die gesamte Ukraine.

Bisher konnte sich die Ukraine gegen die russische Invasion überraschend gut wehren. Die Hauptstadt Kiew und die Millionenstadt Charkiw konnten bisher erfolgreich verteidigt werden. Freitagnacht beschossen russische Soldaten das Kernkraftwerk Saporischschja und brachten es unter russische Kontrolle. Das Ziel ist offensichtlich, die ukrainische Energieversorgung, die mehrheitlich durch nukleare Energiequellen gespeist wird, zu beeinträchtigen.⁹ Eine für die eingekesselten ostukrainischen Städte Mariupol und

¹ <https://www.dw.com/de/medien-ukraine-bittet-bundesregierung-offiziell-um-waffen/a-60665007>

² <https://www.handelsblatt.com/politik/international/ukraine-krise-wir-werden-dem-ein-ende-setzen-welcher-raum-nach-scholz-us-besuch-noch-fuer-nord-stream-2-bleibt/28048712.html?ticket=ST-11872151-tnQ2EHB2RboQcxndyR4h-ap5>

³ <https://www.n-tv.de/politik/Selenskyj-soll-Baerbock-demonstrativ-ausgeladen-haben-article23112782.html>

⁴ <https://www.spiegel.de/ausland/ukraine-krise-treffen-von-putin-und-scholz-hat-begonnen-a-840d0300-50ea-45d9-a2b9-dd08d15da147>

⁵ <https://www.bbc.com/news/av/world-europe-60470900>

⁶ <https://www.axios.com/putin-recognize-donetsk-luhansk-republics-ukraine-166bbe54-2d6a-446a-87bd-e9e63cf21ca9.html>

⁷ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/scholz-nordstream-101.html>

⁸ <https://www.rnd.de/politik/russland-ukraine-konflikt-putin-ordnet-militaeroperation-in-ostukraine-an-WD5Y6FVEHQFDQJIDEYLF5Z3E.html>

⁹ <https://www.nytimes.com/interactive/2022/world/europe/ukraine-maps.html>

Wolnowacha vereinbarte Feuerpause, welche der Evakuierung von Zivilisten dienen sollte, scheiterte am Samstag.¹⁰

Die Invasion Russlands führte schließlich auch in der Bundesregierung zu einem Umdenken. Zunächst zögerte man allerdings, als im Rahmen eines gesamteuropäischen Sanktionspakets diskutiert wurde, ob russische Banken aus dem internationalen Zahlungssystem Swift ausgeschlossen werden sollten.¹¹ Doch nach großem internationalem Druck gab auch Deutschland nach. Neben dem Swift-Ausschluss wurden Transaktionen mit der russischen Zentralbank verboten. Auch im Visier der Sanktionen sind russische Oligarchen, deren ausländische Vermögen die EU-Staaten einfrieren wollen.¹²

Am 26. Februar kündigte der Kanzler auf Twitter an, die Ukraine nun doch mit 1000 Panzerabwehrwaffen und 500 Stinger-Raketen zu beliefern.¹³ Am darauffolgenden Sonntag hielt Scholz in einer außerordentlichen Bundestagssitzung eine Regierungserklärung.¹⁴ Dort sprach er von einer Zeitenwende und kündigte eine immense Aufrüstung der Bundeswehr an. Mit Hilfe eines 100-Milliarden-Euro-starken sogenannten Sonderfonds im nächstjährigen Bundeshaushalt wolle er in Zukunft das Zwei-Prozent-Ziel der Nato sogar übererfüllen.¹⁵ Bisher gab Deutschland immer weniger als 2% des Bruttoinlandsprodukts für Rüstung aus.¹⁶

Die Abstimmung der UN-Generalversammlung zur Verurteilung des russischen Angriffs auf die Ukraine vom 2. März zeichnet ein klares Bild breiter internationaler Ablehnung gegenüber Putins Krieg. 141 Länder stimmten für die Verurteilung der Invasion, nur fünf dagegen; namentlich Belarus, Nordkorea, Eritrea, Syrien und Russland selbst. 34 Länder enthielten sich, darunter China und Indien.¹⁷

Wir wollen die letzten Wochen nun Revue passieren lassen und dabei sowohl über die Geschehnisse in der Ukraine als auch das Verhalten der Bundesregierung besprechen.

¹⁰ <https://www.dw.com/de/ukraine-aktuell-neue-angriffe-auf-mariupol-und-wolnowacha/a-61023579>

¹¹ <https://www.rnd.de/politik/swift-ausschluss-russlands-wird-immer-wahrscheinlicher-ZSLHCT2LVCFA5JP47U6JXCIGHI.html>

¹² <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/krieg-in-der-ukraine/eu-sanktionen-2007964>

¹³ <https://twitter.com/bundeskanzler/status/1497632817450266632>

¹⁴ <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw08-sondersitzung-882198>

¹⁵ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2022-02/olaf-scholz-ukraine-luftraum-bundeswehr>

¹⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/183106/umfrage/anteil-der-militaerausgaben-am-bip-in-deutschland/#:~:text=Im%20Jahr%202020%20betrug%20der,absolute%20H%C3%B6he%20der%20Milit%C3%A4rausgaben%20Deutschlands.>

¹⁷ <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/un-vollversammlung-ukraine-105.html>